

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus mit starken Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2018 – erreicht Prognose

- Starke Performance 2018, Prognose erreicht
- Umsatz € 64 Mrd.; bereinigtes EBIT € 5,8 Mrd.; Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 2,9 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 5,0 Mrd.; berichteter Gewinn je Aktie € 3,94
- A380-Auslieferung endet 2021
- Neuausrichtung des A400M-Programms vereinbart
- Vorgeschlagene Dividende für 2018: € 1,65 je Aktie, Steigerung um 10 Prozent gegenüber 2017
- Prognose für 2019 bekräftigt Wachstumskurs

Amsterdam, 14. Februar 2019 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat starke konsolidierte Ergebnisse für das Gesamtjahr 2018 veröffentlicht und bei allen wesentlichen Kennzahlen die prognostizierten Werte erreicht.

„2018 hat uns vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Aber wir haben unsere Versprechen eingelöst und konnten dank einer starken operativen Leistung eine Rekordrentabilität verzeichnen, vor allem im 4. Quartal“, sagte Tom Enders, Chief Executive Officer von Airbus. „Angesichts des Auftragsbestands von rund 7.600 Flugzeugen wollen wir die Produktion noch weiter hochfahren. Allerdings müssen wir bedingt durch die mangelnde Nachfrage seitens der Fluggesellschaften die Produktion der A380 herunterfahren. Das schlägt sich zum Großteil in den Zahlen von 2018 nieder. Bei der A400M konnten wir mit unseren institutionellen Kunden eine Neuausrichtung des Programms vereinbaren. Die nationalen Genehmigungsverfahren sollten in den kommenden Monaten abgeschlossen werden. Insgesamt haben wir 2018 eine deutliche Risikoreduzierung im A400M-Programm erreicht. Unsere starken Leistungen im vergangenen Jahr spiegeln sich in der vorgeschlagenen Rekord-Dividende wider. Zusammengefasst befindet sich Airbus auf einem soliden Wachstumskurs und unser Hubschrauber-, Verteidigungs- und Raumfahrtgeschäft ist ebenfalls gut aufgestellt, während sich das neue Management-Team unter meinem Nachfolger Guillaume Faury auf den Führungswechsel vorbereitet.“

Press Release

Das A220-Flugzeugprogramm wurde zum 1. Juli 2018 in Airbus integriert.

Die Zahl der Nettobestellungen für Zivilflugzeuge lag bei 747 (2017: 1.109 Nettobestellungen), darunter 40 A350 XWB, 27 A330 und 135 A220. Ende 2018 erreichte der Auftragsbestand mit 7.577 Verkehrsflugzeugen, einschließlich 480 Maschinen vom Typ A220, einen neuen Branchenrekord.⁽⁴⁾ Das zeigt, wie solide der Markt grundsätzlich ist. Die Nettobestellungen bei Hubschraubern stiegen auf 381 Maschinen (2017: 335 Maschinen) mit einem Book-to-Bill-Verhältnis von über 1, sowohl nach Auftragswert als auch nach Stückzahlen. Die Neubestellungen beinhalteten Aufträge für 15 H160 und 29 NH90 Hubschrauber. Airbus Defence and Space verbuchte im Jahr 2018 einen Auftragseingang von ca. €8,4 Mrd. Darin enthalten sind der Eurofighter für Katar, vier A330-MRTT-Mehrzwecktankflugzeuge und zwei Telekommunikationssatelliten der neuen Generation.

Der konsolidierte **Auftragseingang**⁽⁴⁾ im Jahr 2018 belief sich auf € 55,5 Mrd., der konsolidierte **Auftragsbestand**⁽⁴⁾ wurde zum 31. Dezember 2018 mit € 460 Mrd. gemäß IFRS 15 bewertet.

Der **Konzernumsatz** erhöhte sich auf €63,7 Mrd. (2017: €59,0 Mrd.⁽¹⁾). Hier wirkten sich vor allem die Rekordzahlen bei der Auslieferung von Zivilflugzeugen aus. Airbus lieferte insgesamt 800 Verkehrsflugzeuge aus (2017: 718 Flugzeuge), darunter 20 A220, 626 Maschinen der A320-Familie, 49 A330, 93 A350 und 12 A380. Airbus Helicopters lieferte 356 Hubschrauber aus (2017: 409 Hubschrauber); der Umsatz blieb trotz des Rückgangs bei den Auslieferungen auf vergleichbarer Basis stabil. Der höhere Umsatz von Airbus Defence and Space wurde von der Geschäftstätigkeit von Space Systems und Military Aircraft getragen.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** belief sich auf insgesamt €5.834 Mio. (2017: €3.190 Mio.⁽¹⁾). Es handelt sich hierbei um eine alternative Finanzkennzahl und einen Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung wesentlicher Aufwendungen oder Erträge aus Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus dem Verkauf oder Erwerb von Unternehmen. Hier wirkten sich die starke operative Leistung und das gute Programmmanagement im gesamten Unternehmen aus.

Press Release

Das bereinigte EBIT von Airbus stieg auf €4.808 Mio. (2017: €2.383 Mio.⁽¹⁾), was auf die höheren Flugzeugauslieferungen zurückzuführen ist. Die starke Steigerung gegenüber 2017 wird von Fortschritten bei der Lernkurve und der Preisgestaltung bei der A350 sowie dem Hochlauf und dem Premium Pricing der A320neo getragen. Die Währungssicherungskurse wirkten sich ebenfalls positiv aus.

Der Fokus beim A220-Programm liegt weiterhin auf Wachstumsdynamik, Produktionshochlauf und Kostensenkungen. Bei der A320neo-Familie erhöhten sich die Auslieferungen auf 386 Flugzeuge (2017: 181 Flugzeuge). Dies entspricht mehr als 60 Prozent aller Auslieferungen der A320-Familie im Jahr 2018. Im vierten Quartal wurde das erste Flugzeug der Langstreckenversion A321LR ausgeliefert. 2019 wird ein Anstieg der Auslieferungen von Airbus Cabin-Flex-Versionen der A321 erwartet, obwohl der Hochlauf schwierig bleiben wird. Für 2019 sind weitere Verbesserungen am GTF-Triebwerk von Pratt & Whitney geplant. Airbus behält die Triebwerksperformance im Kundenbetrieb weiterhin im Blick. Insgesamt ist das A320-Programm auf einem guten Weg, das Produktionsziel von 60 Flugzeugen pro Monat bis Mitte 2019 zu erreichen. Bis 2021 wird eine Produktionsrate von 63 Flugzeugen pro Monat angestrebt. Im A330neo-Programm wurden die ersten A330-900 ausgeliefert. Der Erstflug der kleineren A330-800 fand im letzten Quartal 2018 statt. 2019 sollen die Auslieferungen der A330neo hochgefahren werden. Airbus arbeitet bei der Erfüllung der Zusagen gegenüber den Kunden eng mit dem Triebwerkspartner für die A330neo zusammen.

Einer Überprüfung ihres Flugbetriebs folgend hat Emirates beschlossen, seinen A380-Auftragsbestand um 39 Flugzeuge auf 14 noch an Emirates auszuliefernde A380 zu reduzieren. Aufgrund dieser Entscheidung, und im Hinblick auf den mangelnden Auftragsbestand anderer Airlines, endet die Auslieferung der A380 2021. Die Bildung der Drohverlustrückstellung sowie anderer spezifischer Rückstellungen und die Neubewertung der Verbindlichkeiten belasten das EBIT mit € -463 Mio., bei einer positiven Auswirkung auf das sonstige Finanzergebnis in Höhe von € 177 Mio.

Die A350-Auslieferungen lagen über denen von 2017 und beinhalten 14 Flugzeuge des größeren Typs A350-1000. Im vierten Quartal 2018 wurde eine Produktionsrate von 10 Flugzeugen im Monat erreicht. Der Auftragsbestand stützt diese Produktionsrate auch weiterhin, trotz der jüngsten geschäftlichen Verhandlungen mit Etihad, bei denen die Fluggesellschaft ihre A350-Bestellung um 42 A350-900 reduzierte. Damit beläuft sich der verbleibende Auftragsbestand von Etihad auf 20 A350-1000. Airbus wird die Performance

Press Release

des A350-Programms weiter verbessern. 2019 soll der Breakeven-Punkt erreicht werden, und die Margen werden sich auch darüber hinaus verbessern.

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT auf €380 Mio. (2017: €247 Mio.⁽¹⁾). Diese Entwicklung ist auf die höheren Auslieferungszahlen bei der Super-Puma-Familie, einen günstigen Mix und die solide Programmausführung zurückzuführen.

Airbus Defence and Space verzeichnete ein bereinigtes EBIT von €935 Mio. (2017: €815 Mio.⁽¹⁾), das in erster Linie aus einer soliden Programmausführung resultiert.

Im Rahmen des A400M-Programms wurden 2018 17 Flugzeuge (2017: 19 Flugzeuge) ausgeliefert. Airbus hat seine Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsmaßnahmen kommen gemäß der mit den Kunden abgestimmten Planung voran. Nun stehen die nationalen Genehmigungsverfahren der Kundennationen an. Eine aktualisierte Bilanzierung des Auftrags auf Basis der erwarteten Gesamtkosten bei Fertigstellung ergab zusätzliche Netto-Aufwendungen in Höhe von €-436 Mio. für das Programm. Diese resultierten in erster Linie aus dem Ergebnis der Verhandlungen und aktualisierten Einschätzungen von Exportsituation, Eskalation und einigen Kostensteigerungen. Risiken verbleiben bei der Entwicklung der technischen Fähigkeiten und der entsprechenden Kosten, der termingerechten Sicherung ausreichender Exportaufträge, der operativen Zuverlässigkeit des Flugzeugs, insbesondere der Triebwerke, und der Kostenreduzierung entsprechend der angepassten Programm-Baseline.

Die konsolidierten Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf €3.217 Mio. (2017: €2.807 Mio.).

Das konsolidierte berichtete **EBIT** belief sich auf €5.048 Mio. (2017: €2.665 Mio.⁽¹⁾), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von €-786 Mio. Die Anpassungen beinhalteten:

- Die Netto-Belastung in Höhe von €-463 Mio. für das A380-Programm;
- Zusätzliche Nettoaufwendungen von €-436 Mio. für das A400M-Programm;
- Eine Belastung in Höhe von €-123 Mio. für Compliance-Kosten;
- Einen positiven Beitrag in Höhe von €188 Mio. aus Fusionen und Übernahmen, einschließlich des Verkaufs von Airbus DS Communications, Inc. im ersten Quartal;

Press Release

- Einen positiven Beitrag in Höhe von € 129 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aufgrund bilanzieller Neubewertungen;
- Eine Belastung in Höhe von € -81 Mio. für andere Kosten.

Das **konsolidierte Konzernergebnis (Net Income)⁽²⁾** lag bei € 3.054 Mio. (2017: € 2.361 Mio.⁽¹⁾) und der **Gewinn je Aktie** bei € 3,94 (2017: € 3,05⁽¹⁾). Insbesondere die Entwicklung des US-Dollars und die Neubewertung von Finanzinstrumenten wirkten sich negativ auf das Finanzergebnis aus. Das sonstige Finanzergebnis beinhaltete auch die positive Anpassung in Höhe von € 177 Mio im Zusammenhang mit der A380. Das Finanzergebnis lag bei € -763 Mio. (2017: € +1.161 Mio.⁽¹⁾).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** blieb mit € 2.912 Mio. (2017: € 2.949 Mio.) einschließlich der A220-Verwässerungseffekte stabil und wurde durch die gute Gewinnentwicklung und die Rekorde bei den Flugzeugauslieferungen gestützt. Der konsolidierte **Free Cash Flow** in Höhe von € 3.505 Mio. (2017: € 3.735 Mio.) enthält rund € 0,5 Mrd. aus Fusionen und Übernahmen. Die **Nettoliquidität** lag zum 31. Dezember 2018 stabil bei € 13,3 Mrd. (Jahresende 2017: € 13,4 Mrd.), nach Zahlung einer Dividende für das Jahr 2017 in Höhe von € 1,2 Mrd. sowie einem Beitrag von rund € 2,5 Mrd. zum Pensionsplanvermögen einschließlich € 1,3 Mrd. im vierten Quartal. Die Bruttoliquidität belief sich auf € 22,2 Mrd. (Jahresende 2017: € 24,6 Mrd.).

Das Board of Directors wird der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 die Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von € 1,65 je Aktie zum 17. April 2019 (2017: € 1,50 je Aktie) vorschlagen. Dies spiegelt die starken Leistungen im Geschäftsjahr 2018 wider. Stichtag für die Dividendenberechtigung ist der 16. April 2019.

Ausblick

Der Ausblick des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2019 basiert auf der Erwartung, dass Weltwirtschaft und Luftverkehr gemäß den vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen. Diese beruhen auf der Prämisse, dass es zu keinen größeren Turbulenzen kommt.

Die Prognosen für Gewinn und Free Cash Flow für das Jahr 2019 werden vor Fusionen und Übernahmen ermittelt.

Press Release

- Airbus plant für 2019 die Auslieferung von 880 bis 890 Verkehrsflugzeugen.
- Auf dieser Grundlage gilt:

Airbus rechnet mit einer Steigerung des bereinigten EBIT um ca. 15 Prozent gegenüber 2018 und einem FCF vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen von ca. € 4 Mrd.

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug €64 Mrd. im Jahr 2018, die Anzahl der Mitarbeiter rund 134.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Kontakte für Medien:

Martin Agüera	+49 (0) 175 227 4369	martin.aguera@airbus.com
Daniel Werdung	+49 (0) 160 715 8152	daniel.werdung@airbus.com

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Telefonkonferenz für Analysten und der Bilanzpressekonferenz

Heute um 07:45 Uhr MEZ können Sie die Telefonkonferenz für Analysten zu den **Ergebnissen 2018 mit Chief Executive Officer Tom Enders, Chief Financial Officer Harald Wilhelm** sowie **Guillaume Faury, President von Airbus Commercial Aircraft**, unter www.airbus.com verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website des Unternehmens. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

Die **Bilanzpressekonferenz** zu den Ergebnissen 2018 beginnt um 9:45 Uhr MEZ und wird live per Webcast übertragen unter: www.airbus.com.

Airbus, konsolidiert – Jahresergebnisse 2018

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	2018	2017	Veränd.
Umsatz , in Mio.	63.707	59.022 ⁽¹⁾	+8%
davon Verteidigung, in Mio.	9.903	9.815 ⁽¹⁾	+1%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	5.834	3.190 ⁽¹⁾	+83%
EBIT (berichtet) , in Mio.	5.048	2.665 ⁽¹⁾	+89%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	3.217	2.807	+15%
Konzernergebnis (Net Income)⁽²⁾ , in Mio.	3.054	2.361 ⁽¹⁾	+29%
Gewinn je Aktie	3,94	3,05 ⁽¹⁾	+29%
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	3.505	3.735	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	2.991	2.849	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	2.912	2.949	-
Dividende je Aktie⁽³⁾	1,65	1,50	+10%
Auftragseingang⁽⁴⁾	55.521	N.z.	N.z.

Airbus, konsolidiert	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	Veränd.
Auftragsbestand⁽⁴⁾ , in Mio.	459.525	N.z.	N.z.
davon Verteidigung, in Mio.	39.312	N.z.	N.z.
Nettoliquidität , in Mio.	13.281	13.391	-1%
Mitarbeiter	133.671	129.442	+3%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 12.

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	2018	2017 ⁽¹⁾	Veränd.	2018	2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		47.970	43.486	+10%	4.295	2.257	+90%
Airbus Helicopters		5.934	6.335	-6%	366	247	+48%
Airbus Defence and Space		11.063	10.596	+4%	676	462	+46%
Transversal & Eliminierungen		-1.260	-1.395	-	-289	-301	-
Gesamt		63.707	59.022	+8%	5.048	2.665	+89%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	2018	2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		4.808	2.383	+102%
Airbus Helicopters		380	247	+54%
Airbus Defence and Space		935	815	+15%
Transversal & Eliminierungen		-289	-255	-
Gesamt		5.834	3.190	+83%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand			
	(Beträge in Mio. €)	2018	2017	Veränd.	31. Dez. 2018 ⁽⁴⁾	31. Dez. 2017	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen		747	1.109	-33%	7.577	7.265	+4%
Airbus, in Mio. €		41.519	N.z.	N.z.	411.659	N.z.	N.z.
Airbus Helicopters, in Stückzahlen		381	335	+14%	717	692	+4%
Airbus Helicopters, in Mio. €		6.339	N.z.	N.z.	14.943	N.z.	N.z.
Airbus Defence and Space, in Mio. €		8.441	N.z.	N.z.	35.316	N.z.	N.z.

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 12.

Airbus – Konsolidierte Ergebnisse für das vierte Quartal (Q4) 2018

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q4 2018	Q4 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Umsatz , in Mio.	23.286	21.015	+11%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	3.096	1.982	+56%
EBIT (berichtet) , in Mio.	2.365	992	+138%
Konzernergebnis (Net Income)⁽²⁾ , in Mio.	1.601	963	+66%
Gewinn je Aktie	2,06	1,24	+66%

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q4 2018	Q4 2017 ⁽¹⁾	Veränd.	Q4 2018	Q4 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	17.492	15.907	+10%	2.057	1.478	+39%
Airbus Helicopters	2.179	2.138	+2%	187	86	+117%
Airbus Defence and Space	4.012	3.544	+13%	197	-427	-
Transversal & Eliminierungen	-397	-574	-	-76	-145	-
Gesamt	23.286	21.015	+11%	2.365	992	+138%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q4 2018	Q4 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	2.468	1.577	+56%
Airbus Helicopters	178	86	+107%
Airbus Defence and Space	526	418	+26%
Transversal & Eliminierungen	-76	-99	-
Gesamt	3.096	1.982	+56%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 12.

Der **Umsatz im vierten Quartal 2018** stieg um 11 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt die Auslieferungszahlen bei Zivillflugzeugen sowie den höheren Umsatz von Airbus Defence and Space wider.

Das **bereinigte EBIT für das vierte Quartal 2018** stieg um 56 Prozent, was vor allem auf die Fortschritte im A350-XWB-Programm, den Produktionshochlauf bei der A320 und günstige Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Das **berichtete EBIT für das vierte Quartal 2018** stieg um 138 Prozent auf € 2.365 Mio. Hier sind negative Nettoanpassungen in Höhe von € -731 Mio. berücksichtigt, die in diesem Quartal verbucht wurden. Dem stehen negative Nettoanpassungen in Höhe von € -990 Mio. für das vierte Quartal 2017 gegenüber.

Das **Konzernergebnis im vierten Quartal 2018** stieg insbesondere aufgrund des höheren EBIT um 66 Prozent. Beeinträchtigt wurde es durch das Finanzergebnis von € -350 Mio., das auf die Entwicklung des US-Dollar und die Neubewertung von Finanzinstrumenten zurückzuführen war. Im vierten Quartal 2017 lag das Finanzergebnis bei € 1.060 Mio.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert	2018
EBIT (berichtet) , in Mio. €	5.048
davon:	
A380 , in Mio. €	-463
A400M Rückstellung , in Mio. €	-436
Compliance-Kosten , in Mio. €	-123
Fusionen und Übernahmen , in Mio. €	+188
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen , in Mio. €	+129
Sonstiges , in Mio. €	-81
EBIT (bereinigt) , in Mio. €	5.834

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS- Regeln.
Anpassung	Anpassung zählt zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/ Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/- verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als einen Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von wesentlichen Aufwendungen/Erträgen aus Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation auf Seite 20.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Eine Definition der alternativen Kennzahl Nettoliquidität finden Sie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1.
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse

	aus Akquisitionen und Veräußerungen. Es ist eine alternative Kennzahl und ein Schlüsselindikator, der den Free Cash Flow widerspiegelt, abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwenden kann, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen, wie etwa während der Aussetzung der ECA-Finanzierungsunterstützung.

Fußnoten:

- 1) Die Zahlen für das Jahr 2017 wurden, soweit erforderlich, angepasst, um die Rechnungslegung nach IFRS 15 und die neue Segmentberichterstattung mit Wirkung zum 1. Januar 2018 darzustellen. Die neue Segmentberichterstattung ergibt sich aus der Integration der Konzernzentrale in Airbus. „Airbus“ bezeichnet gegebenenfalls Commercial Aircraft und die integrierten Funktionen, „Airbus, konsolidiert“ oder „das Unternehmen“ steht für Airbus SE.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS- Regeln zusteht.
- 3) Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung an 10. April 2019.
- 4) Auftragsbestand und Auftragseingang werden gemäß IFRS 15 erstellt. Die Bestellungen entsprechen der vertraglichen Situation. Der Auftragsbestand spiegelt jetzt die Einschätzung der Aufholbarkeit und den Netto-Transaktionspreis von Zelle und Triebwerk wider. Der Auftragsbestand 2017 wird nicht angepasst.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose.

Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge von Terroranschlägen);

Press Release

- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Eine Erläuterung von Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Registrierungsdokument des Unternehmens vom 28. März 2018, einschließlich des Abschnitts Risikofaktoren.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

IFRS 15

Das Unternehmen wendet seit dem 1. Januar 2018 den Rechnungslegungsstandard IFRS 15 an. Bei den für 2017 angegebenen Geschäftszahlen handelt es sich um Pro-forma-Angaben; sie wurden entsprechend der neuen Segmentberichterstattung und dem IFRS-15-Restatement angepasst.